

**Anleitung Dokumentvorlage „Tabellenvorlage Stockkarte.odt“
für OPENOFFICE/LIBREOFFICE und davon abgeleitet
„Tabellenvorlage Stockkarte.xlt“ für EXCEL
(Dokumentvorlage-Version 6.x vom 20. Januar 2013)**

1 Einleitung

Zweck dieser Dokumentvorlage ist eine Vereinfachung der Protokollierung aller Aktivitäten am Bienenstock und die Bereitstellung davon abgeleiteter Grafiken zur schnellen Erfassung eventueller Probleme. Dabei habe ich mich auf zwei Erfassungskomplexe konzentriert:

- Erfassung von gemeinsamen Informationen, z.B. Gewichtskontrollen und Aktivitätsplanungen
- Erfassung von Informationen der einzelnen Völker, z.B. Varroabelastung und Behandlungen

Die Informationen sind auf folgende Tabellen verteilt:

- a) „Beutendaten“ Auf diesem Tabellenblatt werden
 - aa) Grunddaten: Adressfeld, Standort- und Zusatzinformationen usw.
 - ab) Mengen- und Gewichtsinformationen zu Beutenteilen und Zubehör
 - ac) aus (ab) und in den Tabellen „Volk I“ bis „Volk X“ eingetragenen Informationen ermittelte Sammelinformationen zum Zustand der Völker angezeigt.
- b) „Volk I“ ... „Volk X“ Diese Tabellenblätter enthalten Informationen zu verwendeten Beutenteilen, zu Kontrollen und Bestandsinformationen der einzelnen Völker.
- c) „Hilfe“ Dieses Tabellenblatt enthält die Kurzanleitung.

2 Bedienungshinweise

2.1 Textfelder für allgemeine Informationen

In den Zeilen 1 bis 5 der Tabelle „Beutendaten“ können allgemeine Textinformationen (und Bilder) eingetragen werden, z.B. Adresse/Standort/Regsitriernummer (Abbildung 1, Markierung 1), Legende (Abbildung 1, Markierung 2).

Beutenteile für direkte Berechnung		1 Biene 0,000 kg	II Zuckerlösung 60% 1,200 kg	III Ameisen-/Milch-/Oxalsäure 1,000 kg	Legende für Bemerkungen:						
10	Beutenteile für direkte Berechnung	Gewicht	vorhanden	benutzt	Reserve	entfernen	zu fügen	ständig vorhanden	später zu entfernen	später einzusetzen	Kommentar/Aktionen
11	BO-Boden	3,100 kg									
12	DE-Deckel	1,900 kg									
13	ZL-Zarge	3,100 kg									
14	WA-Wabe/Baurahmen	0,200 kg									
15	FE-Fluglocheinrichtung	0,100 kg									
16	BF-Bienenflucht	1,500 kg									
17	TS-Transschiede	0,250 kg									
18	WI-Windel	0,400 kg									
19	FS-Futterschale	0,650 kg									
20	AK-Absperrgitter Kunststoff	0,250 kg									
21	Zubehörsondere Teile (für Korrektur)										
22	NV-Nassnebelvernebler	0,250 kg									
23	BS-Bausperre	0,350 kg									
24	Leerrahmen	0,050 kg									
25	Ameisensäure [ml]	...									
26	Milchsäure [ml]	...									

Abbildung 1: Tabelle „Beutendaten“, allgemeine Angaben

2.2 Grundkonfiguration der Stockkarte(n)

Die Grundkonfiguration erfolgt in der Tabelle „Beutendaten“ in drei Informationsgruppen.

- a) In den Zeilen 6 und 7 der Spalte R (Abbildung 2, Markierung 1) wird die Nummer des ersten Volks dieser Stockkarte sowie die Nummer des letzten Volks in dieser Stockkarte eingetragen.

Beispiel 1: 15 Völker werden in 2 Stockkartenformularen geführt. In beiden Stockkarten wird die Gesamtanzahl 15 in Zeile 5 eingetragen. In der ersten Stockkarte wird als erstes Volk 1 und in der zweiten Stockkarte Volk 11 eingetragen. Damit werden in der ersten Stockkarte die Völker 1 bis 10 und in der zweiten Stockkarte die Völker 11 bis 15 geführt.

Beispiel 2: 15 Völker werden in 2 Stockkartenformularen geführt. In der ersten Stockkarte wird als erstes Volk 1 und die Anzahl 6 eingetragen, in der zweiten Stockkarte als erstes Volk 7 und als Anzahl 15. Damit werden in der ersten Stockkarte die Völker 1 bis 6 und in der zweiten Stockkarte die Völker 7 bis 15 geführt.

- b) Die Übersicht der vorhandenen Beutenteile bzw. Zubehöerteile (Gewicht und Anzahl) mit Änderungsinformationen kann über die Zeilen 11 bis 20 bzw. 22 bis 36 (Abbildung 2, Markierung 2) eingetragen werden:

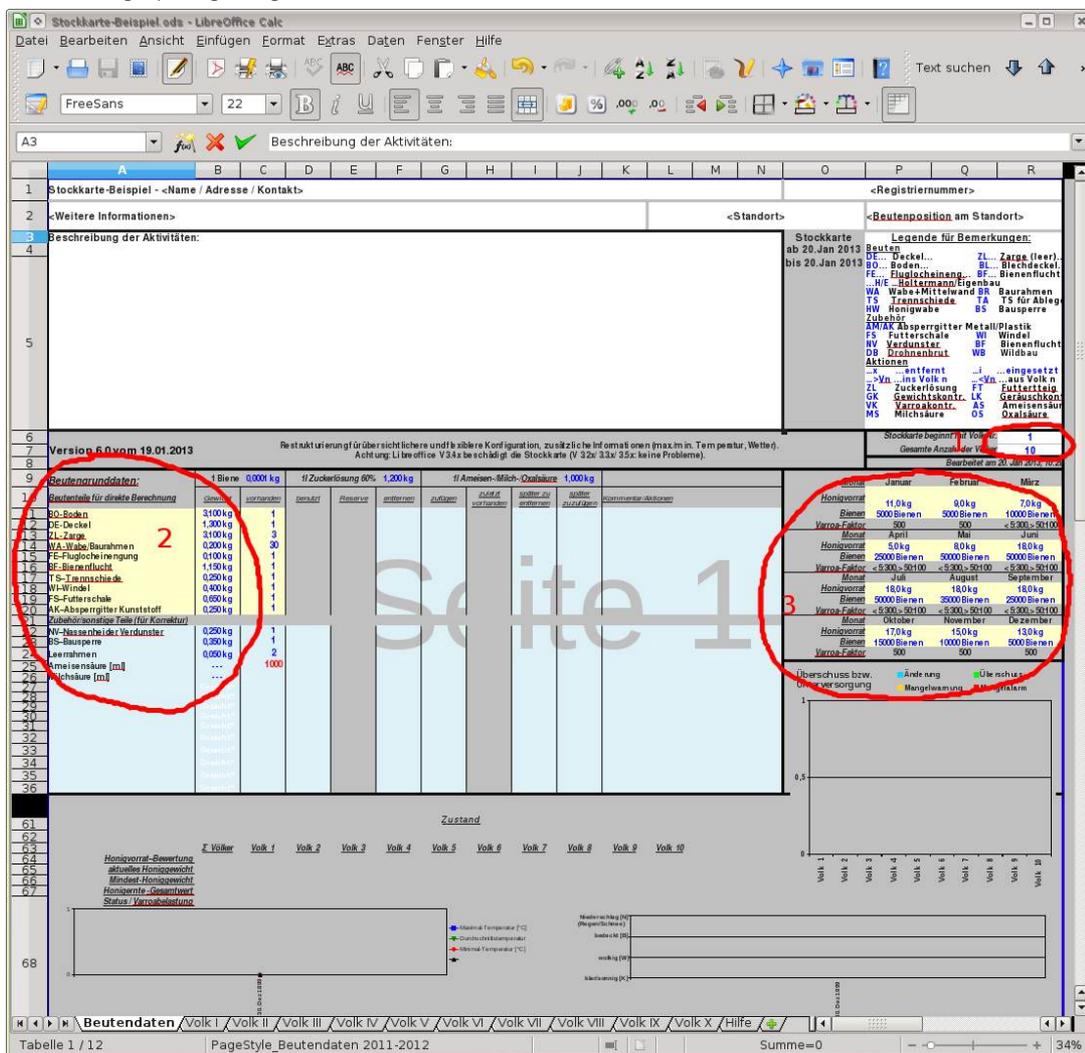


Abbildung 2: Tabelle „Beutendaten“, Grunddaten zu vorhandenen Beutenteilen

In Spalte A/Zeilen 11 bis 20 können bis zu 10 Beutenteil-Bezeichnungen eingetragen werden. Die in Spalte B und C dazu einzutragenden Informationen zu Gewicht und Anzahl werden für die Berechnung der Gewichts- und Mengeninformationen in allen Tabellen verwendet. In Spalte A/Zeilen 22 bis 36 können zusätzlich bis zu 15 Zubehör-Bezeichnungen eingetragen

werden. Die in Spalte B dazu einzutragenden Informationen zu Gewicht und Anzahl müssen bei Bedarf als Summenwert in der Spalte M („weitere Korrekturen“) der Tabellen „Volk I“ bis „Volk X“ (Abbildung 3) eingetragen werden. Die aktuelle Verwendung kann dann in Spalte D (Abbildung 2, Markierung 2) in der zugehörigen Zeile eingetragen werden.

- c) Die für die Berechnungen und die Grafiken erforderlichen Informationen zu Honig-Mindestvorrat und der erwarteten Bienen-Anzahl ist im dritten Bereich (Abbildung 2, Markierung 2) in Zeilen 9 bis 24 / Spalten O bis R enthalten und kann bei Bedarf verändert werden.

2.3 Stock-Daten für die Berechnungen und Grafiken

Beutenspezifische Daten werden in den Tabellen „Volk I“ bis „Volk X“ eingetragen:

- In Spalte B das Datum,
- in den Spalten C bis L die Anzahl der verwendeten Beutenteile aus „Beutendaten“,
- in Spalte M eine manuelle Gewichtskorrektur,
- in Spalte N das zum Zeitpunkt gemessene Beuten-Gesamtgewicht,
- in den Spalten O und P (nur in der Tabelle „Volk I“) die maximale bzw. minimale Temperatur,
- in Spalte Q das aktuelle Wetter: „K“=klar (wolkenlos), „W“=bewölkt, „B“ für bedeckt, „N“=Niederschlag (Regen/Schnee)
- in Spalte R der Honigertrag,
- in Spalte S Kontrolleinträge zur Varroa-Kontrolle: numerisch die Anzahl der gefundenen Varroa-Milben oder „A“=Ameisensäure, „M“=Milchsäure, „O“=Oxalsäure, „B“=Behandlung/Fütterung oder „K“=Kontrolle

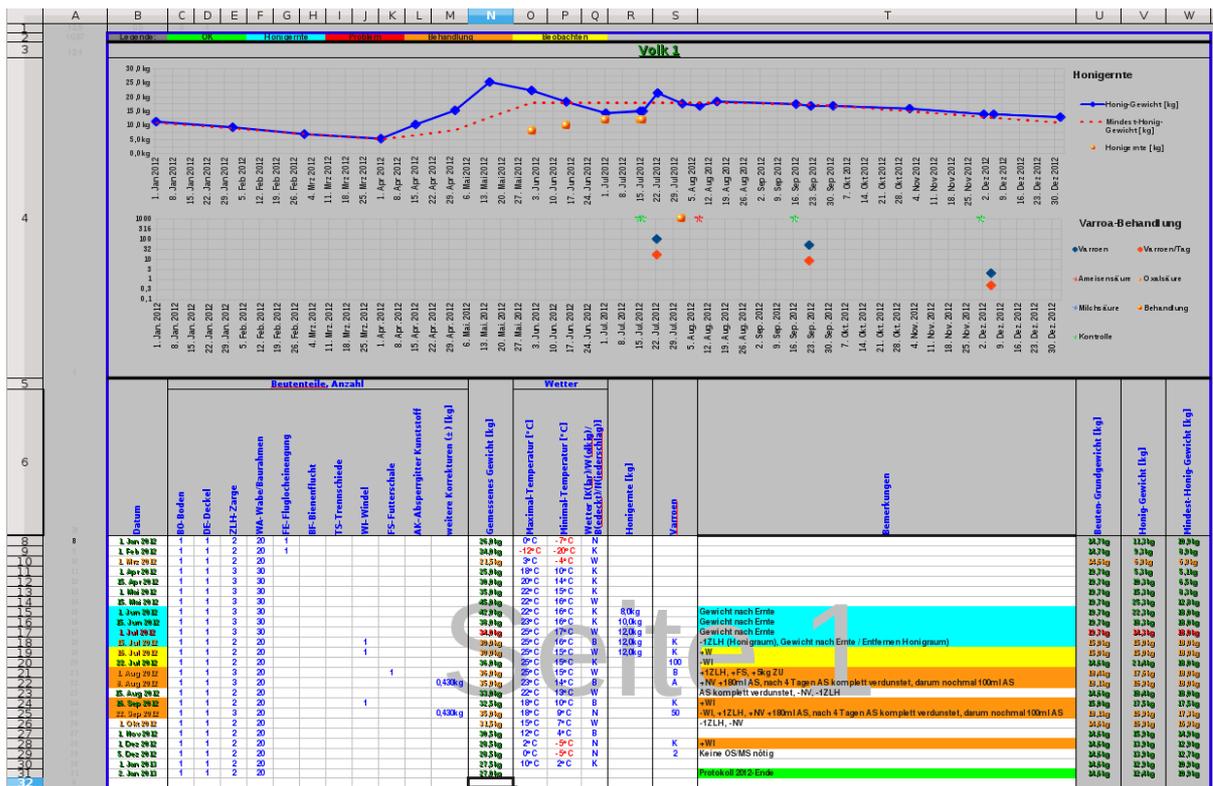


Abbildung 3: Tabelle „Volk I“ ... „Volk X“, Daten der einzelnen Völker

Zu jeder Messwerterfassung mit Beutengewicht-Eintrag werden die Datums- und Gewichtswerte farblich hinterlegt: Bei Unterschreitung von 80% des Mindest-Honiggewichts wird der eingegebene Wert rot („<Wert>“), bei Unterschreiten von 100% des Mindest-Honiggewichts gelb („<Wert>“) bzw. bei größeren Werten grün („<Wert>“) dargestellt.

2.4 Allgemeine Stock-Daten

Allgemeine beutenspezifische Informationen werden in Spalte T eingetragen. Aus den entsprechend erfassten Daten/Informationen werden Daten in den Spalten U bis W (Abbildung 3), sowie in der Tabelle „Beutendaten“ die Sammelinformationen (Abbildung 4, Markierung 3) und Grafiken (Abbildung 4, Markierung 2) zusammengestellt.

1	Stockkarte-Beispiel - <Name / Adresse / Kontakt>														<Registriernummer>											
2	<Weitere Informationen>														<Standort>				<Beutenposition am Standort>							
3	Beschreibung der Aktivitäten:														Stockkarte ab 1. Jan 2012 bis 2. Jan 2013				Legende für Bemerkungen:							
4															Beuten				Zargen (leer)							
5															DE... Deckel...				BL... Blechdecke							
6	Version 6.0 vom 19.01.2013														Stockkarte beginnt mit Volk Nr. 1				Gesamte Anzahl der Völker 10							
7	neue Strukturierung für übersichtlichere und flexiblere Konfiguration zusätzlicher Informationen (max. min. Temperatur, Wetter). Achtung: Libreoffice V.34x beschädigt die Stockkarte (V.30/33/35: keine Probleme).														Bearbeitet am 20. Jan 2013, 13:42											
8	Beutendatensatz:														Januar				Februar				März			
9	Beutenteile für direkte Berechnung														Honeyvat				Honeyvat				Honeyvat			
10	Gewicht vorhanden benutzt Reserve entnommen zuzufügen zuzufügen vorhanden später zu entnommen später zur Verfügung														Bienen				Bienen				Bienen			
11	BO-Boden														11,0kg				60kg				70kg			
12	DE-Deckel														5000 Bienen				5000 Bienen				10000 Bienen			
13	ZLH-Zarge														500				500				< 5000 > 50100			
14	WA-Wabe/Baurahmen														50kg				80kg				180kg			
15	FE-Fluglocheinengung														2500 Bienen				5000 Bienen				5000 Bienen			
16	BF-Bienenflucht														< 5000 > 50100				< 5000 > 50100				< 5000 > 50100			
17	TS-Trennschiede														17,0kg				150kg				130kg			
18	WH-Windel														180kg				180kg				180kg			
19	FS-Futterschale														5000 Bienen				3500 Bienen				2500 Bienen			
20	AK-Absperrgitter Kunststoff														< 5000 > 50100				< 5000 > 50100				< 5000 > 50100			
21	Zubehör/sonstige Teile (für Korrektur)														500				500				500			
22	NW-Nase/nh bei Verdunster														17,0kg				150kg				130kg			
23	DS-Beuspene														15000 Bienen				10000 Bienen				5000 Bienen			
24	Leerrahmen														500				500				500			
25	Ameisensäure [ml]														500				500				500			
26	Milchsäure [ml]														500				500				500			
27															Überschuss bzw. Unterversorgung				Änderung				Überschuss			
28															Mangelversorgung				Mangelalarm				Mangelalarm			
29															Überschuss				Überschuss				Überschuss			
30															Mangelversorgung				Mangelalarm				Mangelalarm			
31															Überschuss				Überschuss				Überschuss			
32															Mangelversorgung				Mangelalarm				Mangelalarm			
33															Überschuss				Überschuss				Überschuss			
34															Mangelversorgung				Mangelalarm				Mangelalarm			
35															Überschuss				Überschuss				Überschuss			
36															Mangelversorgung				Mangelalarm				Mangelalarm			
61	Zustand																									
62																										
63																										
64	Honeyvat-Bewertung																									
65	aktuelles Honiggewicht														OK				OK				OK			
66	Mindest-Honiggewicht														100kg				100kg				100kg			
67	Honigermte-Gesamtwert														343kg				343kg				343kg			
68	Stress-/Vorratbelastung														0,5 V/Tag				0,5 V/Tag				0,5 V/Tag			
69																										
70																										
71																										
72																										
73																										
74																										
75																										
76																										
77																										
78																										
79																										
80																										
81																										
82																										
83																										
84																										
85																										
86																										
87																										
88																										
89																										
90																										
91																										
92																										
93																										
94																										
95																										
96																										
97																										
98																										
99																										
100																										

Abbildung 4: Tabelle „Beutendaten“, gesammelte Statusinformationen

Die Temperatur-/Wetter-Informationen aus der Tabelle „Volk I“ werden ebenfalls grafisch dargestellt (Abbildung 4, Markierung 4).